

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 18. August 2010

Nummer 08

## *Festumzug 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlshagen*



## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

[www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de)

E-Mail: [info@amtusedom-nord.de](mailto:info@amtusedom-nord.de)

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

##### Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

##### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

#### Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	<a href="mailto:kontakt@amtusedomnord.de">kontakt@amtusedomnord.de</a>
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	<a href="mailto:s.krause@amtusedomnord.de">s.krause@amtusedomnord.de</a>
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	<a href="mailto:info@amtusedomnord.de">info@amtusedomnord.de</a>

#### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	<a href="mailto:b.schmoeker@amtusedomnord.de">b.schmoeker@amtusedomnord.de</a>
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	<a href="mailto:h.amtsberg@amtusedomnord.de">h.amtsberg@amtusedomnord.de</a>
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	<a href="mailto:r.wandel@amtusedomnord.de">r.wandel@amtusedomnord.de</a>
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	<a href="mailto:r.burghardt@amtusedomnord.de">r.burghardt@amtusedomnord.de</a>

#### Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	<a href="mailto:k.teske@amtusedomnord.de">k.teske@amtusedomnord.de</a>
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	<a href="mailto:p.vogler@amtusedomnord.de">p.vogler@amtusedomnord.de</a>
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	<a href="mailto:s.meyer@amtusedomnord.de">s.meyer@amtusedomnord.de</a>
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	<a href="mailto:u.horn@amtusedomnord.de">u.horn@amtusedomnord.de</a>
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	<a href="mailto:r.kufs@amtusedomnord.de">r.kufs@amtusedomnord.de</a>
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	<a href="mailto:r.walther@amtusedomnord.de">r.walther@amtusedomnord.de</a>
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	<a href="mailto:m.bergmann@amtusedomnord.de">m.bergmann@amtusedomnord.de</a>

#### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	<a href="mailto:b.meyer@amtusedomnord.de">b.meyer@amtusedomnord.de</a>
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	<a href="mailto:h.wagner@amtusedomnord.de">h.wagner@amtusedomnord.de</a>
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	<a href="mailto:m.suhm@amtusedomnord.de">m.suhm@amtusedomnord.de</a>
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	<a href="mailto:k.bluemchen@amtusedomnord.de">k.bluemchen@amtusedomnord.de</a>
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	<a href="mailto:a.klatt@amtusedomnord.de">a.klatt@amtusedomnord.de</a>
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	<a href="mailto:d.farin@amtusedomnord.de">d.farin@amtusedomnord.de</a>
		Kerstin Dolereit	73136	<a href="mailto:k.dolereit@amtusedomnord.de">k.dolereit@amtusedomnord.de</a>
	<b>Bürgerbüro Karlshagen</b>	Ruth Beck	038371/232234	<a href="mailto:r.beck@amtusedomnord.de">r.beck@amtusedomnord.de</a>
		Kerstin Kühne	038371/232233	<a href="mailto:k.kuehne@amtusedomnord.de">k.kuehne@amtusedomnord.de</a>
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	<a href="mailto:a.schulz@amtusedomnord.de">a.schulz@amtusedomnord.de</a>

#### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	<a href="mailto:r.garske@amtusedomnord.de">r.garske@amtusedomnord.de</a>
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	<a href="mailto:c.adrion@amtusedomnord.de">c.adrion@amtusedomnord.de</a>
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	<a href="mailto:i.brandt@amtusedomnord.de">i.brandt@amtusedomnord.de</a>
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	<a href="mailto:d.hunger@amtusedomnord.de">d.hunger@amtusedomnord.de</a>
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	<a href="mailto:m.schneider@amtusedomnord.de">m.schneider@amtusedomnord.de</a>
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	<a href="mailto:b.koeppe@amtusedomnord.de">b.koeppe@amtusedomnord.de</a>

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/554918

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztehaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

### Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,

Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407

# Die nächste Ausgabe Der Usedomer Norden erscheint am Mittwoch, dem 15.09.2010 Redaktionsschluss: 07.09.2010

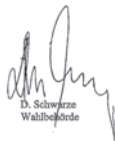
## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

Entsprechend § 3 (1) Kommunalwahlordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gebe ich hiermit Namen und Anschrift des Wahlleiters und der stellvertr. Wahlleiterin zu der am 28. November 2010 stattfindenden Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters öffentlich bekannt:

**Wahlleiter:** Dirk Schwarze  
Kampstraße 11  
17449 Ostseebad Trassenheide

**stellvertr. Wahlleiterin:** Barbara Schmöker  
Am Eichenring 11  
17454 Ostseebad Zinnowitz



D. Schwarze  
Wahlbehörde

Die Bekanntmachung erfolgte am 23.07.2010 im Internet unter der Website [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de).

Veröffentlicht: 23.07.2010



### Wahlbekanntmachung

**Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche/Höchstzahl der je Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber für die Wahlvorschläge/Aufforderungen zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz am 28. November 2010**

Gemäß § 13 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlgesetz - KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.10.2003 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687) fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke, die von der Wahlbehörde **Amt Usedom-Nord**

während der Dienststunden

**Montag und Mittwoch** 09.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 16.00 Uhr

**Dienstag** 09.00 - 12.00 Uhr

**Donnerstag** 09.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.00 Uhr

(weitere Termine nach Vereinbarung)

im **Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, Zimmer 204** kostenlos ausgegeben oder auf Anforderung kostenlos geliefert werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 13, 20, 21, 23, 24 und 62 des KWG M-V und der §§ 26 bis 30 der KWO M-V weise ich hin.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

#### 1. Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Das Wahlgebiet Ostseebad Zinnowitz bildet einen Wahlbereich.

#### 2. Wahlvorschlagsrecht (§ 62 KWG M-V)

(1) Parteien, Wählergruppen oder Einzelbewerber dürfen nur einen Wahlvorschlag einreichen. Mehrere Parteien oder Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen; in diesem Fall findet § 22 Abs. 3 KWG M-V keine Anwendung. Eine Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen. Ein Wahlvorschlag gilt für das gesamte Wahlgebiet.

(2) Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten. Für das Aufstellungsverfahren gilt § 20 Abs. 5 KWG M-V.

(3) Ein Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt sein.

#### 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge zur Wahl des Bürgermeisters

(1) Der Wahlvorschlag für das Wahlgebiet soll nach Muster der Anlage 12 KWO M-V eingereicht werden. Der Wahlvorschlag muss die Angaben nach § 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 - 4 und Abs. 2 KWO M-V enthalten.

1. Familiennamen, Vornamen (bei mehreren Vornamen den Rufnamen), Beruf oder Stand, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) eines jeden Bewerbers;
2. den Namen und soweit vorhanden die Kurzbezeichnung der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird, der im Wahlvorschlag angegebene Name und die Kurzbezeichnung der Partei muss mit dem Namen und der Kurzbezeichnung übereinstimmen, die die Partei im Lande führt.
3. den Namen und soweit vorhanden die Kurzbezeichnung der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; der Name einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten.
4. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und als Zusatz dessen Familiennamen, wenn der Wahlvorschlag von einer einzelnen Person eingereicht wird, die sich selbst als Bewerber vorschlägt
5. das Wahlgebiet und den Wahlbereich.

(2) Der Wahlvorschlag soll Namen und Anschrift der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters enthalten. Es ist zulässig als Vertrauensperson oder ihren Stellvertreter einen Bewerber zu benennen.

(3) Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:

1. die schriftliche Zustimmungserklärung eines jeden Bewerbers nach dem Muster der Anlage 7 KWO M-V.
2. für jeden deutschen Bewerber eine Bescheinigung der Gemeindevahlbehörde über die Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 8 KWO M-V.

3. für jeden Unionsbürger
  - a) eine Bescheinigung der Gemeindevahlbehörde über die Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 9 KWO M-V.
  - b) eine von ihm abgegebene Versicherung an Eides statt, dass er in dem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt (Herkunftsmitgliedstaat), nicht aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist nach dem Muster der Anlage 10 KWO M-V.
4. für jeden Bewerber, der der Partei angehört, eine Bescheinigung des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans über seine Parteimitgliedschaft.
5. für jeden Bewerber, der der Partei nicht angehört, eine von ihm unterzeichnete Erklärung, dass er parteilos ist.
6. eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers einschließlich der Versicherung an Eides statt nach § 20 Abs. 5 des KWG M-V nach Anlage 13 KWO M-V
7. eine Erklärung des Bewerbers, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern einzutreten
8. eine Erklärung des Bewerbers über eine Tätigkeit für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit,
9. eine Erklärung des Bewerbers über eventuelle Straftaten
10. ein polizeiliches Führungszeugnis des Bewerbers
11. eine Erklärung des Bewerbers, dass er in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt.

Die Bescheinigung der Gemeindevahlbehörde über die Wählbarkeit sowie die Versicherung an Eides statt dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein.

(4) Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Parteiorganen oder dem bzw. den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen, die Wahlvorschläge von Einzelbewerbern von dem Einzelbewerber persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Bei Einreichung eines gemeinsamen Wahlvorschlages nach § 62 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz gilt § 25 Abs. 3 und 6 KWO M-V für jede an dem Wahlvorschlag beteiligte Partei oder Wählergruppe entsprechend.

#### 4. Einreichungsfrist

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 62. Tag vor der Wahl, d. h. bis zum **27. September 2010, 18.00 Uhr** schriftlich beim Wahlleiter des **Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz** einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge so frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass Unionsbürger

1. nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt sind und in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, sowie, dass wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 23 Landesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen werden, wenn sie bis spätestens am 21. Tag vor der Wahl nachweisen, dass sie am Wahltag seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ihre Hauptwohnung haben.
2. nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wählbar sind und sie darüber hinaus nicht in dem Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein dürfen.

#### 5. Aufstellung, Änderung und Rücknahme der Wahlvorschläge

(1) Als Bewerber einer politischen Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer

1. in einer nach ihrer Satzung zuständigen Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder dieser Partei oder Wählergruppe (Mitgliederversammlung) oder
2. in einer nach ihrer Satzung zuständigen Versammlung der von Mitgliederversammlungen nach Nummer 1 aus deren Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung) hierzu gewählt worden ist und seine unwiderrufliche Zustimmung zu seiner Benennung schriftlich erteilt hat. Wenn in dem betroffenen Wahlgebiet weniger als fünf Mitglieder der Partei oder Wählergruppe dort nach Satz 1 wahlberechtigt sind, ist für die Aufstellung der Bewerber die nach der Satzung nächsthöhere Organisation der Partei oder Wählergruppe zuständig.  
Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung werden von den Versammlungsteilnehmern vorgeschlagen und in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt.

(2) Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter und das Ergebnis der Abstimmung enthalten.

Die Niederschrift ist von dem Versammlungsleiter, dem Schriftführer und einem weiteren Teilnehmer zu unterzeichnen; die Unterzeichner haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Anforderungen bei der Wahl der Bewerber beachtet worden sind. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er ist Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

(3) Ein Bewerber, der nach Ablauf der in § 21 KWG M-V genannten Frist stirbt oder die Wählbarkeit verliert, kann bis zur Entscheidung über die Zulassung durch einen anderen Bewerber ersetzt werden.

(4) Ein Wahlvorschlag kann zurückgenommen werden, solange noch nicht über seine Zulassung entschieden ist.

(5) Änderungen und Rücknahme bedürfen einer gemeinsamen Erklärung der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters.

(6) Sämtliche Erklärungen sind dem Wahlleiter gegenüber schriftlich abzugeben und können nicht widerrufen werden.

(7) Wahlrecht und Wählbarkeit werden kostenfrei bescheinigt. Die Gemeindevahlbehörde darf für jeden Wahlberechtigten die Bescheinigung des Wahlrechts nur einmal für einen Gemeindevahlvorschlag erteilen. Wer für einen anderen die Bescheinigung der Wählbarkeit einholt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

(8) Die Satzung und der Nachweis nach § 22 Abs. 6 des Kommunalwahlgesetzes, der durch Vorlage einer Abschrift der bei der Wahl gefertigten Niederschrift oder einer schriftlichen Erklärung von mindestens drei bei der Wahl anwesenden Personen, die nicht dem gewählten Vorstand angehören dürfen, zu führen ist, sind dem Wahlleiter auf dessen Anforderung in einfacher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen. Sie gelten dann für alle von der politischen Partei oder Wählergruppe im Wahlgebiet eingereichten Wahlvorschläge.

(9) Der Satzung muss zu entnehmen sein, welches Organ als Leitung für das Wahlgebiet örtlich bestehenden Gliederung der politischen Partei oder Wählergruppe zuständig und somit zur Unterzeichnung befugt ist. Für Wahlgebiete ohne örtliche Gliederung im Sinne des Satzes 1 muss die Zuständigkeit aufgrund der Satzung festzustellen sein; im Zweifelsfall gilt das satzungsgemäße Organ der nächsten übergeordneten Gliederungsstufe als zeichnungsbefugt. Die Satzung für Wählergruppen muss Regelungen über Name, Sitz, Zweck, Organe, Erwerb und Erlöschen der Mitgliedschaft, Einberufung und Beschlussfähigkeit von Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Vorstandes und der Bewerber enthalten.

#### 6. Vertrauensperson

(1) In jedem Wahlvorschlag soll eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson, und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson.

(2) Soweit im KWG M-V nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

(3) Die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags an den Wahlleiter abberufen oder ersetzt werden.

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, den 19. Juli 2010



D. Schwarze  
Gemeindevorstand

Die Bekanntmachung erfolgte am 23.07.2010 im Internet unter der Website [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de).

Veröffentlicht am 23.07.2010



## Informationen der Amtsverwaltung

### Für den Notfall vorgesorgt!

#### Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

**Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.**

In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

#### Notgepäck

Das Leck in einer Gasleitung, der Brand im Nachbarhaus, eine sich abzeichnende Katastrophe oder sonstige Notfallsituation können Räumungen einzelner Gebäude oder sogar großflächigere und länger dauernde Evakuierungen erforderlich machen.

In einem solchen Fall sollten Sie schnell ein Notgepäck zur Hand haben. Das Notgepäck darf nur so umfangreich sein, dass es ohne fremde Hilfe auch längere Zeit getragen werden kann. Zweckmäßigstes Transportmittel ist ein Rucksack, weil er dem Träger die Hände freilässt. Das Notgepäck soll die Zeit überbrücken helfen, bis man in seine Wohnung zurückkehren kann.

Beachten Sie: Für Kleinkinder sollte ein Halsbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen und Geburtstag sowie Anschrift der Eltern beiliegen. Erhältlich ist die Kapsel bei den Sanitätsorganisationen, in Kauf- und Versandhäusern sowie in Apotheken und Drogerien.

#### Nicht vergessen

- Ausweise, Geld, Wertsachen, gegebenenfalls Brustbeutel oder SOS-Kapsel für Kinder mit Angaben zu deren Person.
- Behelfsmäßige Schutzkleidung: Wetterschutzbekleidung, wie z. B. Seglerbekleidung (Jacke und Hose) oder langer Regenmantel mit Kapuze.
- Strapazierfähige Schuhe mit hohem Schaft oder Gummistiefel mit möglichst dicken Sohlen.
- Benutzen Sie bei Gefahr durch radioaktive oder chemische Stoffe vorhandene behelfsmäßige Atemschutzmöglichkeiten wie z. B. Heimwerker-Mundschutz oder feuchte Tücher.

#### Zum Notgepäck gehören:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente
- Rundfunkgerät mit UKW und Mittelwelle, auch für Batteriebetrieb, Reservebatterien
- Wichtige persönliche Dokumente (wasserdicht verpackt)
- Verpflegung für zwei Tage in staubdichter Verpackung
- Wasserflasche, Essgeschirr und -besteck, Dosenöffner
- Taschenlampe mit Reservebatterien
- Schlafsack oder Decke, evtl. Isoliermatte
- Kleidung und Hygieneartikel

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

<http://www.bbk.bund.de>

### Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied im Heimatverein

#### Herrn Horst Bestier

Durch seine Initiativen als Gründungsmitglied und durch seine Aktivitäten trug er maßgeblich zum Erstarken unseres Vereins bei.

Wir werden sein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

H. Maron  
Vorsitzender

Roland Meyer  
Bürgermeister

#### Impressum

### Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30

<http://www.wittich.de>, E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:

Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat September 2010

#### Gemeinde Karlshagen

01.09.	Roggow, Elwira	70 Jahre
07.09.	Kuske, Ehrengard	70 Jahre
11.09.	Krüger, Jürgen	70 Jahre
14.09.	Krüger, Lieschen	85 Jahre
16.09.	Schumacher, Reinhold	70 Jahre
17.09.	Zunk, Irmgard	75 Jahre
19.09.	Ihns, Helmut	70 Jahre
21.09.	Galander, Kätje	75 Jahre
29.09.	Matz, Brigitte	70 Jahre
30.09.	Landfadt, Dietrich	70 Jahre

#### Gemeinde Mölschow

10.09.	Meyer, Waltraud	75 Jahre
12.09.	Kreßmann, Nora	75 Jahre
27.09.	Lerch, Ursula	80 Jahre

#### Gemeinde Trassenheide

01.09.	Eix, Rolf	70 Jahre
05.09.	Röske, Herbert	91 Jahre
07.09.	Stübe, Dietrich	70 Jahre
13.09.	Bertagnoli, Klaus	75 Jahre
24.09.	Roll, Erna	85 Jahre

#### Gemeinde Zinnowitz

04.09.	Dr. Brunck, Horst	70 Jahre
06.09.	Vandreier, Martin	75 Jahre
09.09.	Berndt, Ursula	75 Jahre
16.09.	Ludwig, Ernst	85 Jahre
	Schätzchen, Adelheid	75 Jahre
19.09.	Holz, Rudolf	75 Jahre
	Vollmer, Dieter	70 Jahre
20.09.	Raschke, Elisabeth	75 Jahre
23.09.	Jannott, Eberhard	75 Jahre
26.09.	Schumacher, Elfriede	80 Jahre
28.09.	Bluhm, Hans	75 Jahre
	Kruck, Wolfgang	75 Jahre
30.09.	Kulow, Erna-Maria	75 Jahre
	Michaelis, Annemarie	90 Jahre



## Kulturnachrichten

### Neue Ausstellung in der Alten Gutsanlage Mölschow

Seit dem 2. August 2010 präsentiert die Alte Gutsanlage Mölschow im Jugendhandwerkerhof eine neue interessante Ausstellung zur Geschichte des Telefons.

Seit seiner Erfindung im Jahre 1871 hat es die Kommunikation immer wieder revolutioniert. Die ausschließlich privaten Sammelstücke der Ausstellung zeigen einen repräsentativen Querschnitt seiner Entwicklungsgeschichte.

Die Ausstellung ist vom 2. August bis 31. August montags bis freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr und vom 1. Oktober bis 30. Oktober montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr im Jugendhandwerkerhof auf der Alten Gutsanlage Mölschow zu besichtigen.



## Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



### Monat September 2010

- 01.09.** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 02.09.** 14.30 Uhr Probe - Shantychor
- 02.09.** 17.00 Uhr Malen für Jedermann (inselpinsel)
- 03.09.** 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 04.09.** 10 - 17 Uhr Neupostolische Kirche
- 06.09.** - Holzprojekt - Diakonie Greifswald,
- 10.09.** Regionalschule und Jugendhaus
- 08.09.** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 09.09.** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 09.09.** 17.00 Uhr Malen für jedermann (inselpinsel)
- 10.09.** 16.00 Uhr AG- Ballsport in der Sporthalle
- 10.09.** 19.00 Uhr Skat-Herbstmeisterschaften von Karlshagen 2. Runde
- 11.09.** 14.00 Uhr Pokerturnier 4. Runde
- 14.09.** 16.00 Uhr Grillen oder Fischröchern
- 15.09.** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 16.09.** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 16.09.** 17.00 Uhr Malen für jedermann (inselpinsel)
- 17.09.** 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 18.09.** Wegen Vermietung geschlossen
- 21.09.** 16.00 Uhr DvD-Nachmittag
- 22.09.** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 23.09.** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 23.09.** 17.00 Uhr Malen für jedermann (inselpinsel)
- 24.09.** 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 24.09.** 19.00 Uhr Skat-Herbstmeisterschaften von Karlshagen 3. Runde
- 25.09.** Wegen Vermietung geschlossen
- 28.09.** 15.00 Uhr Nintendo - Wii-Nachmittag
- 29.09.** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 30.09.** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 30.09.** 17.00 Uhr Malen für jedermann (inselpinsel)



## Beachvolleyballturnier am Freitag, dem 30. Juli 2010

### Ab 10.00 Uhr hieß es am 30. Juli - SPORT FREI -!

Wieder ist ein Jahr vergangen und das Beachvolleyballturnier 2010 stand vor der Tür.

Insgesamt starteten 17 Zweiereams bei den Herren und 10 Zweiermixedteams. Zu den Teilnehmern zählten nicht nur Gäste unseres Ostseebades. Angereist waren Sie auch aus anderen Seebädern bzw. aus ganz Deutschland (Berlin, Brandenburg, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Sachsen).

Gegen 18.00 Uhr standen die Platzierungen fest und die Preise (Urkunden, Pokale und Sachpreise) wurden feierlich übergeben.

### Die Endergebnisse:

#### Herren-Teams

- 1. Platz Daniel und Sebastian Jendro
- 2. Platz Jan und Tom Lübke
- 3. Platz André und Kevin Phillipp

#### Mixed-Teams

- Platz Sylvia und Thomas Simon
- 1. Platz Sylvia und Robert Anderssohn
- 2. Platz Christoph Ziegler und Diana Pallmann

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen Teilnehmern und Sponsoren. Vor allem bei Uli Hesse, der die Kurverwaltung durch sein Engagement und sein fachliches Wissen hervorragend, wie auch in den letzten Jahren, unterstützte, sowie Daniela Brosig.

### Ihre Kurverwaltung

## Trassenheide feierte am 16. Juli 2010 das 4. Ostseebadfest mit vielen Highlights

Auch im Jahr 2010 wurde für Gäste und Einwohner wieder das Ostseebadfest in Trassenheide durchgeführt. Veranstaltet wurde dies bereits zum 4. Mal auf dem Konzertplatz und fand am 16.07.2010 statt. Eröffnung des 4. Ostseebadfestes erfolgte um 14.00 Uhr mit einer feierlichen Rede des Bürgermeisters Dirk Schwarze sowie des Kurdirektors Werner Burghardt. Die Gesangssolistin Susanne Langer präsentierte um 14.30 Uhr die schönsten Lieder aus allen Genres. Durch das Programm führte ganztags DJ TOM. Den Besuchern wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Ab 15.30 Uhr war Kinderanimation mit Spaßfaktor für unsere kleinen Gäste angesagt, welche sich auch schminken lassen konnten, auf der Springburg aktiv oder die Spiel- und Sportgeräte vom CJDs Insel Usedom-Zinnowitz nutzen konnten. Höhepunkt des Ostseebadfestes war am Nachmittag der Auftritt von einem der populärsten Allround-Künstler Hartmut Schulze-Gerlach alias „Muck“ ab 16.30 Uhr mit seinem Showprogramm. Er bot seine größten Hits wie „Hey, kleine Linda“ oder „Isabell“ dar. Bereits am Sonntag, dem 11.07.2010, begann zum 3. Mal wieder ein öffentlicher Tanzkurs, in dem die Gäste das Tanzen erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen konnten. Die Präsentation mit anschließender Prämierung begann beim 4. Ostseebadfest um 18.30 Uhr. Insgesamt erklärten sich 6 Paare bereit, die einstudierten Tänze vorzuführen. Ein 7. Paar kam spontan dazu. Darunter auch die Titelverteidiger aus dem Jahr 2008 sowie 2009 Ines Lewald aus Mülsen und René Müller aus Klingenthal sowie die Zweitplatzierten aus dem Jahr 2008 Silke und Stephan Schurig.

### Platzierungen beim Wettbewerb:

- 1. Platz Ines Lewald & René Müller (26 Punkte)
- 2. Platz Iris & Raik Völs (41 Punkte)
- 3. Platz Silke & Stephan Schurig (45 Punkte)

- 4. Platz Sabine & Henriette Rudolph (46 Punkte)
- 5. Platz Daniel Pausch & Kathrin Tröger (46 Punkte)
- 6. Platz Michaela Pusch & André Schliska (48 Punkte)
- 7. Platz Pascal Fromm & Maria Rühle (64 Punkte)

Ab 20.00 Uhr trat die Partyband ROSA aus Jena auf. ROSA stand für einen packenden, mitreißenden Live-Act. Mit fetzigen Songs der Charts, angesagten Party-Hits vergangener Jahrzehnte, Rock-Klassikern, sprühenden südländischen Rhythmen sowie einer explosiven Drumshow begeisterte und vereinte ROSA mehrere Generationen vor der Bühne.

Krönender Abschluss bildete um 22.30 Uhr die Freigabe des Höhenfeuerwerkes durch den Kurdirektor Werner Burghardt mit den pyrotechnischen Highlights „Wasserbomben“. An der Konzertmuschel spielte die Partyband ROSA noch bis Mitternacht und das Fest klang aus.

**Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide**



# OSTSEEBAD TRASSENHEIDE

## 15. HEIMATfest

am **SAMSTAG**,  
dem **04. SEPTEMBER**  
von **14.00 UHR – 24.00 UHR**  
auf der **Festwiese vor der Metallbau GmbH**



- 14.00 Uhr** Festliche Eröffnung durch den **BÜRGERMEISTER Dirk Schwarze**, sowie **KURDIREKTOR Werner Burghardt**
- 14.00 – 15.30 Uhr** Kurkonzert vom **MÄNNER- SHANTYCHOR** Karlshagen e.V.
- 15.30 – 16.30 Uhr** Kinderprogramm „Der nächste bitte“ von **Frau „PUPPENDOKTOR PILLE“** (bekannt aus dem DDR- TV)
- 17.00 – 17.30 Uhr** **GESANGSSOLISTIN** Susanne Langner
- 18.00 Uhr** **SIEGEREHRUNGEN** „Schützenkönig/in“ und „Stapelkönig/in“
- 18.30 – 19.00 Uhr** **GESANGSSOLISTIN** Susanne Langner
- 19.15 – 19.45 Uhr** **KINDERANIMATION** von Clown **LOLO**
- 20.00 – 21.00 Uhr** **SCHLAGERSÄNGER** **MICHAEL HANSEN**
- 21.30 – 22.15 Uhr** **KARNEVALCLUB ZINNOWITZ** mit ihren Highlights
- 22.30 Uhr** Feuerwerk gezündet von der **Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide**

## 15. Heimatfest der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen Sie auf das Herzlichste!**



- deftiger **ERBSENEINTOPF** aus der Gulaschkanone von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide ab 12.00 Uhr
- frisch gebackener **KUCHEN & KAFFEE** vom Heimatverein Heideglück e.V.
- Beschallung durch **DJ TOM** und ganztags **KINDERANIMATION** mit **KAJA**
- **BUNGY- TRAMPOLIN**, Walking Water Ball
- **KINDERSCHMINKEN**
- **SPRINGBURG**
- Kreatives der **CJD KINDERTAGESSTÄTTE „Kleine Weltentdecker“** Trassenheide
- **PONYREITEN**
- **KERAMIKMALSTRASSE** mit Frau Gisela Groß
- **BASTELSTRASSE** der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft mbH Mölschow
- **EXPERIMENTE** der Phänomenta Peenemünde
- **Bundespolizei** mit dem „**HEISSEN DRAHT**“
- **WETTBEWERBE:** Kistenstapeln, Blumen- und Preisschießen vom Schützenverein „Blau Weiß“ Karlshagen 1990 e.V.
- ab 18.00 Uhr **LAGERFEUER** und **SCHWEDENFEUER**
- buntes **MARKTTREIBEN**

und vieles, vieles mehr.....

**Ihre Kurverwaltung und Ihr „Heimatverein Heideglück“ e.V. vom Ostseebad Trassenheide laden Sie recht herzlich ein!**





## Sommerkonzert mit David Geringas und dem Schleswig-Holstein Festival Orchester am 21. August in Heringsdorf

Schon im zweiten Jahr wird die Vorfreude auf das 17. Usedomer Musikfestival mit einem besonderen musikalischen Ereignis auf der Insel Usedom geschürt. Am Samstag, den 21. August um 20 Uhr findet im Kaiserbäderraum im Forum Usedom in Heringsdorf das diesjährige Sommerkonzert statt. David Geringas, der sich beim Usedomer Musikfestival schon richtig heimisch fühlt und ein langjähriger Freund der Veranstaltungsreihe ist, wird zusammen mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester den Abend gestalten. Mit David Geringas ist einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit zu erleben, der mit nahezu allen großen Orchestern der Welt und den erfolgreichsten internationalen Solisten konzertiert hat. Was ihn als Cellist und Dirigent besonders auszeichnet, ist nicht nur sein breites Repertoire, das vom frühen Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht, sondern sein großes Engagement für russische und litauische Komponisten der Avantgarde. Von 1963 bis 1973 studierte David Geringas am traditionsreichen Moskauer Konservatorium bei Mstislaw Rostropowitsch, der mit einer legendären Aufführung von Britten's War Requiem beim Usedomer Musikfestival das erste Peenemünder Konzert gab. Mit dem Sonderkonzert im August kooperiert das Festival bereits zum dritten Mal mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Zu den Einrichtungen des SHMFs gehört unter anderem auch die Orchesterakademie, die seit ihrer Gründung im Jahre 1987 durch Leonard Bernstein weltweit einen hervorragenden Ruf genießt. Jedes Jahr werden in Probespielen 100 Musiker und Musikerinnen aus der ganzen Welt ausgewählt, um Teil des Orchesters zu werden. Ihnen wird die Möglichkeit eröffnet, mit berühmten Dirigenten große Orchesterwerke zu erarbeiten und unter der Leitung erfahrener Solisten (darunter zum Beispiel Solisten der Berliner Philharmoniker und Münchner Philharmoniker) ihr Handwerk zu perfektionieren. Das Orchester begeistert nicht nur das Publikum in Schleswig-Holstein, sondern auch durch ausgiebige Konzertreisen die Zuhörer in den Musikmetropolen des In- und Auslandes. Zum Sommerkonzert mit David Geringas und dem Schleswig-Holstein Festival Orchester erklingen u. a. Schumanns Cello-Konzert sowie die Kammerinfonie für Streichorchester 11a und das Virtuosenstück Pezzo capriccioso für Violoncello und Orchester von Peter Tschaikowsky. Da sich Schumanns Geburtstag in diesem Jahr zum zweihundertsten Mal jährt, wird zu diesem Anlass sein Cello-Konzert aus dem Jahre 1850 interpretiert. Kurz vor seinem Wechsel nach Düsseldorf, wo er als städtischer Musikdirektor engagiert wurde, komponierte er sein Cello-Konzert in a-Moll. Seine Frau Clara schwärmte von „der Romantik, dem Schwung, der Frische und dem Humor“ des Werkes.

Karten und Informationen:  
038378/34647 sowie [www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de)



## 15. Dorf- und Schlachtfest in Mölschow

Am Freitag, dem 06.08. wurde um 20.00 Uhr das Dorf und Schlachtfest der Gemeinde Mölschow durch den Bürgermeister eröffnet. 15. Dorf und Schlachtfest ist schon ein kleines Jubiläum und darum wurde in der Eröffnungsrede noch einmal kurz darauf eingegangen, dass die Idee, etwas Kulturelles für die Bewohner unserer Ortsteile und auch für die Gäste zu organisieren, durch den Leiter der damaligen BQG, Herrn Schmidt, und den Bürgermeister, Herrn Zacharias, mit den ersten Veranstaltungen dazu in die Tat umgesetzt wurde. Durch den Heimatverein wurde die Qualität dieses Festes immer weiter verbessert und dieses Fest, was eigentlich schon zur Tradition in Mölschow geworden ist, reicht mit dem Bekanntheitsgrad weit über unsere Landesgrenzen hinaus. So begann auch der erste Abend mit einem turbulenten Musikvergnügen und dem Auftritt des Stimmenimitators. Für gutes Essen und reichlich frische Getränke war auch alles vorbereitet.



Der Sonnabend begann mit den Ritterspielen für unsere Kinder und dem traditionellen Anschnitt der Grillschweine. Der starke Besucherandrang in der Mittagszeit zeugt eigentlich davon, dass die Grillschweine zu dem Fest einfach aus Tradition dazu gehören, wie auch die zünftige Blasmusik der Streckelsberger Musikanten. Das



Familienprogramm am Nachmittag mit Achim Menzel und der Auftritt von L. Tennemann am Abend sorgten für viel Spaß und gute Unterhaltung. Der kulturelle Höhepunkt dieses Festes war dann der Auftritt des Schlagerstars Oliver Frank, der den Abend so richtig in Gang gebracht hat. Ausgeklungen ist das Fest am Sonntag mit dem Preisskat und den tierisch guten Gewinnen.

Für dieses gelungene Fest möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern bedanken: Dem Vorstand des Heimatvereins, den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und der Leitung der Regionalgesellschaft.

Mein Dank gilt auch den fleißigen Helfern rund um das Team von Manne Neumann, besonders den fleißigen Drehern der Fleischspieße. Aber ohne unsere Sponsoren wäre dieses Fest nicht durchführbar.

Deshalb auch hier mein Dank an die Marktfrucht GbR Mahlzow und das Autohaus Wichert und Pietsch in Bannemin sowie an Herrn Gerd Günter Schulz für seine Hilfe. Und den Organisator aller Begebenheiten Herrn Kriewitz, der die Versorgung abgesichert hat und das gesamte Fest organisierte, darf ich hier nicht vergessen.

R. Meyer

**Bürgermeister**

## Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

vom 18.08.2010 - 15.09.2010

- 18.08.2010** 14.00 Uhr Gesunde Ernährung - heute bereiten wir frischen Obstsalat zu!
- 20.08.2010** 16.00 Uhr Spielenachmittag - Wettbewerb
- 21.08.2010** 17.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!
- 25.08.2010** 16.00 Uhr Kreativ - Bilderrahmgestaltung aus verschiedenen Materialien zum Verschenken!
- 27.08.2010** 14.00 Uhr Wir backen frischen Pflaumenkuchen!
- 02.09.2010** 17.00 Uhr Fahrradtour - Ziel eurer Wahl!
- 03.09.2010** 17.00 Uhr Wir grillen auf unserer Terrasse!
- 04.09.2010** 16.00 Uhr Tischtennisturnier im Club!
- 10.09.2010** 17.00 Uhr DVD-Abend
- 15.09.2010** 16.00 Uhr Treffpunkt zum Minigolf!

### Achtung!

### Wer macht mit?

**Wir beteiligen uns an der Jugendsammlung vom Landesjugendring Schwerin in der Zeit vom 28.09. - 17.10.2010.**

**Der Erlös kommt Projekten der Jugendarbeit zugute!**

## Feuerwehr-Nachrichten

### 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlshagen,

dahinter stehen hervorragende Leistungen aller Kameraden. So wie die „Alten“ unter schwierigen Bedingungen angefangen haben, hat sich im Laufe der Jahrzehnte unsere Wehr zu einer schlagkräftigen Einheit entwickelt. Unser Leitspruch „Einer für alle, alle für einen“ hat seine volle Berechtigung. Diese kurze Zusammenfassung aus der Broschüre zum 90. Jahrestag der Wehr beinhaltet den Verlauf der Entwicklung in diesem Zeitraum.

Durch den Großbrand der Fischerhütten am Karlshagener Strand am 18. Oktober 1920 kam es am 21. Oktober 1920 zur Gründung der FF Karlshagen. Zum ersten Wehrführer wurde der Tischlermeister Erich Lüder gewählt. 1924 kaufte man eine Handspritze. Im folgenden Jahr wurde mit dem Bau eines Gerätehauses begonnen. 1927 wurde zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft ein gebrauchter 6-Zylinder Mercedes angeschafft. 1936 wurde die

alte Handdruckspritze durch eine Magierus-Motorspritze abgelöst. Während des Krieges übernahm die Berufswehr der Heeresversuchsanstalt Peenemünde den Brandschutz des Ortes. 1948 erfolgte dann ein Neuaufbau der Wehr durch den damaligen Wehrführer Erich Lüder. Seine Nachfolger Hans Hauschildt, Werner Dietrich, Bruno Wüstenberg, Werner Wüstenberg und Wolfgang Hümer setzten die erfolgreiche Arbeit innerhalb der Wehr fort. In diesem Zeitraum gab es viele Einsätze, wie Großbrände im ehemaligen Wirtschaftsgebäude der NVA Dienststelle, den Großbrand in Zecherin, im Fliegerheim Trassenheide, in der Bäckerei Müller in Zinnowitz, mehrere Wohnungs- und Waldbrände, sowie Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und Unwettern. Mit dem im Jahr 2004 rekonstruierten Gerätehaus, moderner Technik, wie das Tanklöschfahrzeug 2040, ein Löschfahrzeug 16/12 und dem ELW ist die Wehr derzeit gut ausgerüstet. In Vorbereitung auf das Jubiläum war es nötig, viele Arbeiten zu organisieren und durchzuführen. So wurde die Chronik der Wehr vervollständigt, eine Broschüre „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlshagen“ erstellt und ein Modell der damaligen Fischerhütten für den Festumzug hergestellt. In einem Arbeitseinsatz wurden das Gerätehaus und das Außengelände für den Festtag hergerichtet. Am Sonnabend, dem 17. Juli waren die Kameradinnen und Kameraden gemeinsam mit Vertretern der Wehren des Amtsbereiches Nord sowie befreundeter Wehren aus Wolgast, Zempin, Koserow, Neuendorf, Brüssow und zahlreichen Gästen und Gratulanten zum Appell angetreten.



Nach den Festansprachen und Grußworten der Bürgermeisterin, der Landrätin, des Kreisbrandmeisters, des Amtwehrführers und des Amtsvorstehers, sowie der Vertreter befreundeter Wehren und Vereine, formierten sich die Teilnehmer für den Festumzug durch den Ort. Angeführt wurde der Umzug durch den Hornisten auf dem Fahrrad, gefolgt von dem brennenden Modell der Fischerhütte und der Schalmeienkapelle aus Lühhannsdorf. Danach schlossen sich die Mitglieder der FF Karlshagen, unter ihnen auch die Jugendwehr unseres Ortes, und zahlreiche Mitglieder von befreundeten Wehren und Gästen an. Die von Pferden gezogene Handdruckspritze machte den Anfang der Fahrzeugshow. Mit einer Kranzniederlegung an der Kirche zu Ehren der verstorbenen Kameraden fand der Festumzug einen würdigen Abschluss.



Höhepunkte des Nachmittags waren die Technikshow, Brandbekämpfung, Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall und der Wettkampf im 20-m-Ziehen eines Tanklöschfahrzeuges/TLF Pulling. Sieger dieses Wettkampfes waren die Kameraden der FF Karlshagen, gefolgt von den Kameraden aus Zinnowitz und Wolgast. Eine Hüpfburg, eine Hindernisbahn, eine Bastelstraße und als Höhepunkt Fahrten mit dem Tanklöschfahrzeug, riefen bei den Kindern groß Begeisterung hervor.

Mit Bratwurst, Steak, Schwein am Spieß, Rauchwurst, Pilzpfanne und vielen selbst gebackenen Kuchen war für alle Gäste etwas dabei. An dieser Stelle gilt allen fleißigen Kuchenbäckern, den Feuerwehrfrauen, den Ehepartnerinnen der Kameraden und Frau I. Hartmann, Frau M.-L. Sandow, Frau B. Läbel und Frau I. Zunk ein besonderer Dank. Die Blaskapelle der FF Koserow sorgte am Nachmittag mit einem tollen Programm für gute Stimmung und Unterhaltung. Am Abend wurde nach Discoklängen bis nach Mitternacht unter dem Schlauchturm getanzt und gefeiert. Der Frühschoppen am Sonntag bildete den Abschluss eines gelungenen Festes.

Ein rundum gelungenes Fest, so die Meinung der Einwohner und Gäste, die ganz besonders den Festumzug als außerordentlichen Höhepunkt lobten. Allen Kameradinnen, Kameraden, deren Ehepartner, Sponsoren und fleißigen Helfern nochmals ganz herzlichen Dank für die große Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Jubiläums zum 90-jährigen Bestehen der FF Karlshagen. Möge die Verbundenheit zur Feuerwehr für das Wohl aller Einwohner und Gäste des Ostseebades Karlshagen auch in Zukunft Bestand haben.

**H. I.**



**LINUS WITTICH - Wir sind lokal!**

Mit LINUS WITTICH sind Sie 2010 bestens lokal informiert. Hier steckt Ihre Heimat drin!

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**Familienanzeigen!**

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche Karlshagen

*Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.*  
(1. Mose 9,13)

- Im Zeichen des Regenbogens
- vertrauen wir auf Gottes versöhnende und heilende Kraft, die uns zugesagt ist in Gegenwart und Zukunft
  - erinnern wir (uns) an vergangenes Leid und Unrecht, sowie an Erfahrungen von Befreiung und Bewährung
  - laden wir ein, offene Kirche mittendrin in der Welt zu sein.

(Leitbild der Kirchengemeinde)

Im Zeichen des Regenbogens hatten wir vor, am Sonntag, dem 8.8.2010 um 10.00 Uhr einen Kurmuschelgottesdienst in Karlshagen zu feiern. Leider hat uns da das Thema dieses Gottesdienstes, nämlich die Ankündigung der Sintflut (1. Mose 9, Verse 8 bis 14) mit voller Wucht getroffen. Der sinflutartige Regen hat den Kurmuschelgottesdienst unmöglich gemacht. So sind wir dann in der Kirche in Karlshagen gelandet und haben dort einen sehr schönen, lebendigen Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Rainer Laudan aus Greifswald hat in seiner Predigt besonders darauf hingewiesen, dass blindes Pochen auf Recht nicht immer der richtige Weg ist, besser ist es, aufeinander zu hören und sich zu vertrauen. Das Sich-gegenseitig-Vertrauen haben wir dann praktisch durch Brücken bauen ausprobiert.



Wie Sie sehen, ein sehr lebhafter Gottesdienst.

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch unseren Gemeindechor, der mit seinen Beiträgen einen Einblick in sein Repertoire gegeben hat.

Leider hören wir ihn viel zu selten in unseren Gottesdiensten.



Gemeindechor unter der Leitung von Clemens Kolkwitz



## Vereine und Verbände

### Deutscher Bundeswehrverband



#### Die Kameradschaft „Ehemalige“ gibt bekannt!

1) Am 23.07.2010 fand das Pokalkegeln der Kameradschaft statt. 8 Frauen und 9 Männer kämpften um den Pokal des Deutschen Bundeswehrverbandes. Sieger bei den Frauen wurde zum zweiten Mal Marianne Günthel mit 221 Punkten vor Renate Aschenbach mit 206 Punkten und Johanna Köhler mit 203 Punkten.

Bei den Männern gewann zum dritten Mal Manfred Aschenbach mit 224 Punkten vor Herbert Dressler mit 215 Punkten und Alfons Wolters mit 214 Punkten mit dem Punktgleichen Klaus Driesel. Damit konnte Kam. Manfred Aschenbach den Pokal im eigenen Besitz nehmen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.

2) Der Arbeitsplan für das 2. Halbjahr 2010.

#### Schwerpunkte 2. Halbjahr 2010

##### September

09.09.10 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
11.09.10 14.00 Uhr Kegeln  
25.09.10 14.00 Uhr Kegeln

##### Oktober

07.10.10 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
09.10.10 14.00 Uhr Kegeln  
14.10.10 17.00 Uhr Mitgliederversammlung mit dem  
Vors. im LV-Ost Uwe Köpsell

23.10.10 14.00 Uhr Kegeln

##### November

11.11.10 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
13.11.10 14.00 Uhr Kegeln  
27.11.10 14.00 Uhr Kegeln

##### Dezember

04.12.10 14.00 Uhr Kegeln  
09.12.10 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
11.12.10 14.00 Uhr Kegeln  
18.12.10 19.00 Uhr Weihnachtsfeier

3) Der Vorstand

Stofä. a. D. Aschenbach

**Vorsitzender**

### Gelungene Überraschungsfahrt!

Am 30.06.2010 hatte die Volkssolidarität zu einer Dankeschönfahrt 64 Senioren für ihre freiwillig geleistete Arbeit in den Verbänden eingeladen.

Um 8.30 Uhr ging es mit einem Bus der Anklamer Verkehrsgesellschaft ab Wolgast los. Niemand wusste, wohin der Ausflug gehen sollte, er sollte ja eine Überraschung sein.

Den ersten Stopp machten wir in Greifswald im neu eröffneten Seniorenentz. Dort wurden wir von der Vorsitzenden, Frau Winter, mit frischem Obst, belegten Broten, Kaffee und Tee empfangen.

Anschließend fuhren wir auf die Insel Rügen zum Spargelgasthof „Bauer Lange“.

Hier gab es viel zu sehen, uns wurde vorgeführt, wie früher Butter hergestellt wurde.

Die Verkostung erfolgt zum Mittagessen, mit frischen Pellkartoffeln und Buttermilch.

Unser Rundgang führte uns auch in den Rosengarten, in dem zahlreiche, wunderschöne Rosensorten blühen.

Gut gestärkt ging es mit dem Bus in Richtung Schaprode weiter. Mit der Fähre starteten wir zur „Insel Hiddensee“. Am Hafen angekommen, nahmen wir in 4 großen bereitgestellten Kutschen Platz. Nach einer Stunde Besichtigungsfahrt rund um „Hiddensee“ wurden wir wiederum freundlich bewirtet mit duftendem Kaffee und hausgebackenem Kuchen.

Es war ein wunderschöner Tag, den wir erleben durften. Alles war prima organisiert und so fuhren wir froh gelaunt wieder der Heimat entgegen.

Ich möchte mich mit diesen Zeilen bei allen bedanken, die diesen Ausflug mitgestaltet haben.

### Adelheit Manche



### SoVD Karlshagen/Trassenheide

Am 13. Juli 2010 besuchte unsere Gruppe des SoVD Karlshagen/Trassenheide das NATURSCHUTZ-ZENTRUM Insel Usedom, Karlshagen, Dünenstraße.

Herzlich wurden wir vom Leiter und den ehrenamtlichen Mitarbeitern begrüßt.



Aus einem ehemaligen Ferienhaus entstand 1993 das Naturschutzzentrum. Freiwillige Helfer der Vereine und Verbände, ehrenamtliche Mitarbeiter, Beschäftigte in der ABM sowie Teilnehmer des ökologischen Jahres haben ihren Beitrag zur Gestaltung des Naturschutzzentrums geleistet. Viele Naturbegeisterte, Urlauber und Touristen sowie Kinder und Einheimische kommen gern hierher. Auch unsere Gruppe besuchte heute das Zentrum zum 4. Mal. Es gibt viel Sehenswertes.

- Diorama Peenemünder Haken
- Informationen zu den Naturschutzgebieten
- Wissenswertes über Moore
- Anschauungsmaterial über geschützte Pflanzen und Tiere
- Umfangreiche Seevogelausstellung
- Ökosystem Wald, Alleen
- Funktionstüchtige technische Anlagen
- Solaranlage
- Regenwasseraufbereitungsanlage



Nach unserem Rundgang durch die informativen Räumlichkeiten war der Kaffeetisch draußen in der schönen Natur für unsere Mitglieder gedeckt, mit selbst gebackenen Kuchen von unserer Kameradin Herta Henrich. Wir diskutierten, wie schön wir doch in Karlshagen leben und wohnen, die Hauptsache es wird nicht noch mehr zugebaut und wir erhalten unsere Bäume und Natur.



Anschließend sahen wir noch einen einmalig schönen Film über unsere Insel Usedom, die als ein einzigartiges Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Es tut einem das Herz weh, wenn ungebremsete Bautätigkeit die Natur zerstört.

Wenn es weiter so geht, wird sanfter naturbelassener und umweltfreundlicher Tourismus bald der Vergangenheit angehören. Darum müssen wir auch kämpfen an der Seite der Naturschützer Herrn Scheibelt, Herrn Kerstan und allen Naturschutzfreunden. Das versprechen wir.

**Jutta Tschöpel**

## Volkssolidarität



### Veranstaltungsplan Monat September 2010 Begegnungsstätte Zinnowitz/ Neue Strandstraße 43 A

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
<b>Mi. 01.09.2010</b>	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 02.09.2010</b>	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
<b>Fr. 03.09.2010</b>	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
<b>Mo. 06.09.2010</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 07.09.2010</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier

<b>Mi. 08.09.2010</b>	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 09.09.2010</b>	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag „Australien“ mit Herrn Dr. Minkus
<b>Fr. 10.09.2010</b>	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
<b>Mo. 13.09.2010</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 14.09.2010</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 15.09.2010</b>	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 16.09.2010</b>	14.00 Uhr	Vortrag „Herz- und Kreislauf“ mit Frau Dr. Pfeiffer
<b>Fr. 17.09.2010</b>	14.00 Uhr	Wir feiern den 65. Jahrestag der Volkssolidarität
<b>Mo. 20.09.2010</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 21.09.2010</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 22.09.2010</b>	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 23.09.2010</b>	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
<b>Fr. 24.09.2010</b>	14.00 Uhr	Würfel- und Brettspiele
<b>Mo. 27.09.2010</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 28.09.2010</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 29.09.2010</b>	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 30.09.2010</b>	14.00 Uhr	Hutfest, ein geselliges Beisammensein

Änderungen vorbehalten!!!

## Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“

Das neue Schuljahr ist nicht mehr weit entfernt und somit beginnt unser Training bald.

Am Dienstag, den 31.08.2010 ab 16 Uhr geht es für die Zwerge wieder los.

Kinder, die 6 oder 7 Jahre alt sind und Interesse haben, können mal vorbeischauen.

Ab Donnerstag, den 02.09.2010 haben dann dutzende Kinder und die Jugend zur bekannten Zeit ihr Training.

Doch nun möchten wir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate machen.

- Los ging es im November, wo wir zum Karnevalsauftakt tanzten. Die Kinder mit bunten Schirmen zu „Umbrella“ und die Jugend im Schwarzlicht zu einem Medley.
- Am 14. November hatten einige der Jugendlichen die Möglichkeit, an einer Karnevalsveranstaltung in Wolgast teilzunehmen. Ihr Tanz kam genauso gut an wie schon zuvor in Karlshagen.



- Im Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier im Jugendhaus, wo wir bei Kakaomilch und Kuchen auch den Weihnachtsmann begrüßten. Danach konnten wir kreativ mit Farbe und Pinsel Gipsfiguren bemalen.
- Der Februar hielt Einzug und damit auch der Fasching in unserer Turnhalle.  
Unsere Zwerge tanzten zum „Fly High“.  
Unsere Kinder wurden so richtig schön angemalt und kamen als Wölfe zum „She Wolf“ und die Jugend begannen mit Lady Gaga's „Bad Romance“ und beendeten mit Beyoncé's „Single Lady“.  
Aber auch Auszeichnungen gab es wieder in diesem Jahr. **Für 5 Jahre** erhielten **Christina Theurer und Stella Beck** eine Auszeichnung.  
**Herzlichen Glückwunsch nochmals!**
- Danach hieß es, erst mal durchatmen und Neues an Titeln und Schritten suchen.
- Der nächste Höhepunkt war unser Trainingscamp vom 11.06. bis 13.06.2010, was wieder totalsuper war.  
Etwas geschafft waren alle nach dem Wochenende. Geschont wurde keiner, so ging's am ersten Abend als erstes in die Ostsee.



Am Samstag hatte Frau Mähl 2 Pferdekutschen nur für uns allein organisiert. Vom Jugendhaus Karlshagen aus ging's nach Trassenheide über Mölschow und zurück ins Jugendhaus, wo es anschließend Kartoffelsalat mit Bockwurst gab. So mancher Autofahrer, der uns begegnete, war wenig von unserer Kremserfahrt begeistert. Wir sahen es trotzdem gelassen.



Am Abend gab es „Heißes vom Grill“, im Anschluss führten wir ein kleines Programm als Dankeschön vor, was von uns natürlich heimlich einstudiert wurde. Zum späteren Abend organisierten dann die Großen mit den Kleinen eine fast professionelle Modenschau mit allem, was dazugehörte.  
Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung geholfen haben.

**Ein besonderes Dankeschön an:**

- unsere Trainerinnen Ulrike und Victoria Mähl
- Frau Babett Nehls und Herrn Uwe Frenz (Grillmeister)
- Herrn Strack und Herrn Häuser (unsere Kutscher) sowie die Pferde
- den fleißigen Händen aller Muttis, die bei der Endreinigung des Jugendhauses halfen
- und unseren Eltern
- sowie dem CKC
- aber auch an Herrn Wiesner für die Übernachtungsmöglichkeit im Jugendhaus und wir hoffen, noch des Öfteren im Jugendhaus unsere „Zelte“ im Saal aufschlagen zu können
- Einen kleinen Gastaufritt hatten wir am 03.07.2010 in der Aula der Heineschule in Karlshagen beim Abschluss der 10. Klasse.
- Zum Kneipptag der Kita zeigten wir nicht nur einen Tanz, sondern machten eine kleine Modenschau mit einigen Kostümen aus 14 Jahren Kinder- & Jugendtanzgruppe.

Nun ist es fast wieder so weit und die neue Saison beginnt. Wir hoffen doch, dass uns alles so gelingt, wie wir es uns vorstellen.

**Trainiert wird:**

- dienstags 16.00 - 17.00 Uhr Zwerge
  - donnerstags 16.00 - 18.30 Uhr Kinder & Jugend
  - freitags 20.00 - 22.00 Uhr Jugend
  - samstags 14.00 - 16.00 Uhr Kinder & Jugend
- in der Turnhalle in Karlshagen.

**Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen**



Am Dünenwald 1

**Veranstaltungsplan September 2010**

- Mi. 01.09.** 14.30 Uhr Gemeinsames Singen mit Sautzin u. Lissan
- Do. 02.09. V** 14.30 Uhr Skat/Gesellschaftsspiele  
14.00 Uhr Mitgliederversammlung in Trassenheide SoVD
- Sa. 04.09.** Dia-Ton-Show Herr Mücke (siehe Aushang) „Die Wolga“
- Mo. 06.09.** 10.00 Uhr Vorstandssitzung SoVD
- Di. 07.09. S** 14.30 Uhr Kaffeerunde mit Gesellschaftsspielen
- Mi. 08.09.** 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- Do. 09.09.** 14.00 Uhr Wanderung  
09.30 Uhr Chorprobe
- Fr. 10.09.** 14.30 Uhr Plattdeutsch mit Carsten Steckling
- Mo. 13.09.** 09.30 Uhr Vorstandssitzung VS
- Di. 14.09.** 08.00 Uhr Einkaufstour Stralsund - bitte melden!
- Mi. 11.08.** 15.00 Uhr Kegeln im Nordkap
- Do. 12.08. V** 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat/Rom  
18.00 Uhr Lesestunde im „Kiek in“
- Di. 21.09.** 14.00 Uhr Grillen im Naturschutzhaus
- Mi. 22.09.** 08.00 Uhr Fahrt nach Reinsberg/Schiffsfahrt
- Do. 23.09. V** 14.30 Uhr Mitgliederversammlung VS
- Fr. 24.09.** 14.30 Uhr Handarbeitsgruppe  
10.00 Uhr Malen mit Frau Wildemann
- Di. 28.09. S** 14.30 Uhr Minigolf am Strandvorplatz
- Mi. 29.09.** 14.00 Uhr Darten bei Reiner
- Do. 30.09.** 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- Jeden Montag** 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
- Jeden Mittwoch** 09.30 - 11.00 Uhr Seniorentanz
- Jeden Dienstag und Donnerstag** von 9.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde  
Leiterin

## Karlshagener Schützen proklamieren neue Könige

Die Karlshagener Schützen feierten gemeinsam mit Gästen, Freunden und zahlreichen Besuchern am letzten Wochenende das 18. Schützenfest im 20. Jahr des Bestehens des Schützenvereins. Zu einer schönen Tradition geworden, nahmen Schützen der Schützengilde Mildstedt, Schützen der Schönholzer Heide Berlin, Jägerheimer Schützen aus Berlin, Bogenschützen der Akademie der Wissenschaften aus Berlin sowie Schützen der Stralsunder Schützencompagnie von 1451 am Fest teil. Aus dem Kreisschützenverband wurden Abordnungen des SSV Wolgast, der Schützenvereine aus Hanshagen, Wusterhusen, Greif Greifswald, der Schützengilde Usedom, der Schützen-Compagnie Gützkow sowie des Amtsschützenvereins Vineta Koserow begrüßt.

Der Festtag begann mit einem Empfang des Vorstandes anlässlich des 20-jährigen Bestehens des SV Karlshagens. Neben den anwesenden Vereinen, Gilden und Compagnien überbrachten auch die Bürgermeisterin Karlshagens, Frau Seiffert, der Bürgermeister von Peenemünde, Herr Barthelmes, sowie eine Abordnung der Marinekameradschaft unter Leitung von Herrn Telle Glückwünsche zum Jahrestag.

Nach der Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden, Schützenbruder Seyfarth, begann auf allen Ständen der Schießbetrieb.

Bei der Durchführung der Schießwettbewerbe gab es diese Ergebnisse:

### Königshaus SV „Blau-Weiß“ Karlshagen

- Königin: Silke Block  
 1. Hofdame: Anke Teßnow  
 König: Peter Läbel  
 1. Ritter: Fritz Sydow  
 2. Ritter: Mike Block

### Königshaus Amtsschützenverein „Vineta“ Koserow

- König: Eberhard Trinks  
 1. Ritter: Sigurd Kopp  
 2. Ritter: Andreas Oelke

### Mannschaftspokal der Vereine

- SV Wusterhusen
- Jägerheimer Schützen
- SV Schönholzer Heide

### Königspokal des Königspaares 2009

Schützengilde Usedom

### Klapphasenpokal

Bernhard Rösler

### Bürgerschützenkönig

Detlef Abendrot

### Luftgewehr Preisschießen

- René Grune
- Jens Ullrich
- Jana Jacobi

### KK-Gewehr Preisschießen

- Roland Meng
- Gabriele Baumann
- Hartmut Maaß

### KK-Pistole Preisschießen

- Ingolf Teßnow
- Detlef Abendrot
- Karl-Friedrich Trantow

Am Wettbewerb des Adlerschießens am Sonntag nahmen 19 Schützen teil. Die einzelnen Trophäen gingen an folgende Schützen:

- |                |   |                   |
|----------------|---|-------------------|
| Kopf           | - | Andreas Luschnitz |
| Linke Kralle   | - | Jen Nissen        |
| Rechte Kralle  | - | Andreas Luschnitz |
| Linker Flügel  | - | Eric Behnke       |
| Rechter Flügel | - | Ingolf Teßnow     |
| Schwanz        | - | Anke Teßnow       |

Noch ein Wort in eigener Sache. Der Vorstand dankt all den Vereinsmitgliedern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement und Ideen bei der Vorbereitung und Durchführung des Schützenfestes im Jubiläumsjahr halfen. Unverständlich ist, dass nur wenige Mitglieder diesen Tag als ihren Tag in dem von ihnen gewählten Verein durch ihre Anwesenheit dokumentierten.

### Peter Läbel



Personen auf dem Bild (von links): Vorstandsmitglied Karl-Friedrich Trantow, Vorsitzender Rüdiger Seyfarth, König Peter Läbel, 1. Hofdame Anke Teßnow, 1. Ritter Fritz Sydow, 2. Ritter Mike Block, Königin Silke Block



**Event-Release zum 11.**  
**Beach-Event**  
**USEDOM-BEACHCUP 2010**  
(30.07. - 01.08.2010)















Im Ostseebad Karlshagen fand nun schon zum 11. Mal der IMS USEDOM-BEACHCUP statt. In den letzten Jahren hat es dieser Turnier-Event nicht nur ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft, sondern hat sich auch zu einem der angesagtesten und bekanntesten Landesranglisten-Turniere deutschlandweit und darüber hinaus entwickelt. Karlshagen ist daher für viele Spieler und Beacher aus ganz Deutschland ein fester Termin im Sommerkalender. Auch Gäste und Sportler aus Holland, Österreich, Schweiz und Polen waren angereist, um in den unterschiedlichen Turnieren des USEDOM-



BEACHCUP Events anzutreten. Die Jagd nach den schönsten Sonnenstrahlen, dem feinsten und weißesten Sand, den spektakulärsten Ballwechsellern, den begehrten Pokaltrophäen ist erneut erfolgreich beendet!

Wir blicken voller Stolz und Begeisterung auf ein fast perfektes Wochenende zurück.

Nach insgesamt 9 offiziell ausgetragenen Turnieren und somit über 2.100 Spielen auf satten 90 Beachvolleyball-Feldern ist an zwei vollen Eventtagen erneut der Traum vom größten Beachvolleyball-Event der Welt am weißen Ostseestrand von Karlshagen in Erfüllung gegangen. Dies gelang uns immer nur mit vereinten und zu jeder Zeit motivierten Kräften des USEDOM-BEACHCUP-Fördervereins e. V. und dem ESV Turbine Greifswald!

**Damit waren über 1.200 offiziell gemeldete aktive Beachvolleyballer auf bis zu 90 Courts am Ostsee-Strand des Ostseebades Karlshagen auf der Insel Usedom vertreten!!!**

Damit haben wir auch erneut die grandiosen GUINNESS-WORLD-RECORD-Zahlen belegt und unsere Leistungs- und Organisationsfähigkeit als gesamtes Team unter Beweis gestellt!

In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies:

- 120 Herren-Teams im IMS USEDOM-BEACHCUP 2010,
- 96 Damen-Teams im IMS USEDOM-BEACHCUP 2010,
- 66 Mumien-Teams im Bitburger-MUMienCUP 2010,
- 96 Quadro-Teams im Quadro-Mixed-BEACHCUP mit O<sub>2</sub> 2010,

und last but not least

- 40 Teams im BLITZ-Verlag FUN-Cup am Sonntag den 01.08.2010

waren aktiv an bis zu 90 Beach-Courts am Start.

Ein riesengroßer Dank gilt an dieser Stelle all unseren treuen und tatkräftigen Sponsoren.

Jedes Jahr haltet Ihr uns die Treue, jedes Jahr helft Ihr unseren Vereinen und dem Event-Team, einen solchen Event überhaupt auf die Beine zu stellen. Jedes Jahr schenkt Ihr uns damit ein Vertrauen, welches wir wirklich hoch zu schätzen wissen.

Wir hoffen, Sie konnten sich in der entsprechenden Form präsentieren und darstellen, wie Sie sich dies für Ihr Unternehmen auch vorgestellt haben. Darüber hinaus auch ein ganz besonderer Dank der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen, der Kurverwaltung, dem Eigenbetrieb mit dem engagierten Wirtschaftshof und dem Dünencamp Karlshagen. Die erneute aufwändige Erweiterung der Zeltplatzkapazität auf fast das Doppelte bei nahezu gleicher Fläche und die Bereitstellung von zusätzlichen Sanitärkapazitäten war ebenfalls erneut eine absolute Mega-Meisterleistung!!!

Und auch hier zeigte sich ein starker Kooperations- und Erfolgswille mit einer unkomplizierten Zusammenarbeit auf ganzer Linie.

**Grandios, vielen Dank!!!!**

Ein Startplatz ist seit mehreren Jahren wirklich begehrt, dass beispielweise bei den Herren alle 120 Startplätze innerhalb von wenigen Tagen vollständig belegt waren und noch über 80 Nachrücker-Teams auf einen freierwerdenden Platz hofften.

Nachdem die gastgebenden Vereine Usedom-Beachcup-Förderverein e. V. und der ESV Turbine Greifswald und viele viele Helfer die seit Mittwoch andauernden Aufbauarbeiten beendet hatten, trafen sich Spieler, Organisatoren und Urlauber zu einer stimmungsvollen Eröffnungsparty auf dem Centre-Court.

Ab Sonnabendmorgen rückte dann der sportliche Teil des Beach-Events in den Blickpunkt. In der ersten Phase wurden die Gruppenspiele bewältigt, gleichzeitig fanden die MUMien Senioren-Turniere in den unterschiedlichen Altersklassen statt. Nach der Siegerehrung für die erfolgreichen Senioren-Teams, auch MUMien genannt, begann die legendäre Latin-Night-Beachparty.

Für gute Stimmung unter den ca. 5.000 Feiernden sorgte der bekannte Moderator und DJ Thorsten Erdmann. Alle Beteiligten lobten die gute Stimmung und auch die Security verlebte einen ausgesprochen ruhigen Abend.

Am Sonntag um 9.00 Uhr begann dann die heiße Phase des Turnier-Events. Die verbleibenden A-Cup-, C-Cup des IMS USEDOM-BEACHCUP, Quadromix-Beachcup mit O<sub>2</sub> - und dem Blitz-

Verlag Urlaubercup-Teams kämpften auf 90 Feldern um gute Platzierungen. Dabei kam es zu mitreißenden Begegnungen auf dem Centre-Court, wo die bis zu 800 Zuschauer hochklassigen Sport zu sehen bekamen. Die großartige Stimmung trieb auch die dort spielenden Teams zu außergewöhnlichen Leistungen, angefeuert von Cheerleadern des HSV Heringsdorf.

Gegen 19.30 Uhr standen nach einem langen Sportwochenende alle Sieger und relevanten Platzierungen fest.

Bei den Damen im IMS USEDOM-BEACHCUP setzte sich das Team Schumann/Schlechter (Berlin/Potsdam) im Finale gegen Schmidt-Ott/Kelm (Hamburg/Berlin) durch. Bei den Herren im IMS USEDOM-BEACHCUP gewannen die Bundesliga-Spieler aus Berlin (Fuchs/Schwarz) gegen die Mecklenburger Hildebrandt/Doberstein (Schwerin). Den O<sub>2</sub>-Quadromix-Beachcup entschied die Wensenberger Mannschaft Fleckenzwerge für sich.

Viele Spieler und Zuschauer beglückwünschten die Organisatoren zu einem rundherum gelungenen Event und versprachen, im nächsten Jahr unbedingt wieder nach Karlshagen kommen zu wollen.

Diese Ergebnisse und Zahlen sprechen für sich und darum möchten wir uns daher zudem bei den zahlreichen Helfern und Freunden, den wahren Kämpfern eines harten aber erfolgreichen Wochenendes aus dem Ostseebad Karlshagen vom USEDOM-BEACHCUP-Förderverein e. V. und den gleichermaßen fleißigen Hansestädtern aus Greifswald des ESV Turbine Greifswald recht herzlich bedanken!!!

UBC-Spartaner, Ihr wart wieder WELTKLASSE, Turbinen, Ihr habt wieder einmal gezeigt, wie toll Ihr einen sportlichen Event ausstatten könnt. **RESPEKT auf ganzer Linie!!**

„Wir persönlich bewundern diese Magie, die sich in unseren eigenen Reihen Stück für Stück gebildet hat und die genau das wiedergibt, was diesen Event tatsächlich so einzigartig macht. Es ist das Flair, es sind die Menschen, es ist der Elan, es ist die Willenskraft und es ist der Teamgeist, der diesen USEDOM-BEACHCUP auch wieder mit seinem Beach-Event zu dem macht, was er heute eigentlich ist.

Es ist sicher die Idee von wenigen, aber es ist der kameradschaftlich gewachsene Wille vieler, aus einer Idee auch Realität zu machen. Und das zeichnet gerade die im Hintergrund agierenden ‚vielen kleinen Ameisen‘ aus.“

Es gibt nicht viel, was man an Worten zusätzlich sagen möchte, weil allein dieser Zusammenhalt, der uneigennützig Gedanken und die unzählbare Energie einen riesengroßen Respekt abverlangen. Wir sind stolz - eine solche Mannschaft kennen zu dürfen, wir sind stolz - ein Teil eines solchen Teams sein zu dürfen, wir sind stolz - dass es Menschen gibt, die aus Ideen noch Realität werden lassen, wir sind stolz - einen Teil unseres Lebens mit Euch beschreiten zu dürfen.

**„Ihr seid der USEDOM-BEACHCUP und schreibt jedes Jahr ein Stück mehr eigenen Geschichte.“**

Wir bedanken uns persönlich in diesem Jahr bei Ronny und dem ganzem Org-Team, bei Karsten und Lars, den magischen Elektrikern, bei Fabi und Berta für die klasse logistische Unterstützung, bei Reimchen, Dole und Birger, die Master-of-the-Radlader, bei Benny, dem Herrscher über das Equipment, bei Martin Geigl (Pussy), dem Chef über die Courts und Netze, bei allen anderen Turbine-Kämpfern, bei allen UBC-Spartanern.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Spielern und Aktiven für das zahlreiche Erscheinen, Fair Play und die hochkarätigen Beachaktionen auf allen Centre-Courts.

Es grüßt alle der scheinote Thomas Reinhold (Eimer), der rastlose Sebastian Krause (Basti) und der Ruhe bewahrende Peter Mähl (Malte)!

Ein schönes Wochenende, ein herausragender Beach-Event, traumhafte Turniere gingen gerade zu Ende und unser Blick geht bereits in Richtung 2011 und einer Neuauflage beim 12. Event in altbewährter Qualität. Wir werden jetzt unseren Urlaub beginnen, uns von den Strapazen erholen, Ideen und Verbesserungspotenziale analysieren und besprechen, einen auf die Sieger trinken und endlich mal selber nur Beach spielen ...

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei denjenigen, die diesen Event durch vielseitige Unterstützung erst möglich machen:**

IMS - Innovative Montage Systeme & Erneuerbare Energien

SunEnergy Europe GmbH

O<sub>2</sub> - can do

EP - Wolter

Zespri International Germany GmbH

Bitburger Braugruppe

Nordmann Unternehmensgruppe

Gerüstbau Lehmann

E.ON e.dis - Regionalbereich Vorpommern

NDR Nordmagazin

HA-IN Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH

Das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband OVP

BLITZ-Verlag

Bernsteintherme Zinnowitz

Fahrradservice Fred Kruggel

Hotel - Pension Dünenschloß

Baumaschinenvermietung - Karsten Medenwald

Glashäger

Wohncenter Greifswald

Fleischer-Kernbohrtechnik

Strandkorb- & Fahrradverleih HOLTZ

Strandkorbverleih KARGOLL

ZIMMEREI & HOLZBAU Krause

cb Orange & BeachBar No.1

GF Creation - die Modeboutique in Wolgast

Pension Waldblick - Karlshagen

Janeck-Elektroinstallations GmbH

Optik Jan Meutzner

Gartenprofi Wuttig Landschaftsbau GbR

Hausmeisterservice Seagwayvermietung Oliver Bartschies

Eltern & Kneippverein e. V. Karlshagen

SPORT - Student

Usedom Tourismus GmbH

Netto - Stavenhagen

Beachvolleyballcamp.de

THW Stralsund

FSG SYSTEMGASTRONOMIEBETRIEB

Wirtschaftshof/Eigenbetrieb Karlshagen

Dünencamp Karlshagen

Amt Usedom NORD

Gemeinde Karlshagen

Kurverwaltung Karlshagen

**WIR SUCHEN NACH NEUEN IDEEN AM HORIZONT UND FREUEN UNS AUF EIN GEMEINSAMES WIEDER-SEHN!**

seeya

## Verschiedenes

### Peter Wamser - Edelstahl und Oldtimer sind seine Leidenschaft

Der gelernte Maschinen- und Anlagenmonteur Peter Wamser (54) hat den Weg in die Selbstständigkeit gewagt und es bis heute nicht bereut. Während seiner langjährigen Tätigkeit im damaligen Trassenheider Betrieb Fibemat hat er schon immer mit Edelstahl zu tun gehabt und wollte diesem Werkstoff auch weiterhin beruflich treu bleiben. Nachdem er in verschiedenen Baubetrieben als Metalller angestellt war und es oft Probleme mit der Bezahlung gab, machte er 2005 von einem Schulungsangebot des Arbeitsamtes Gebrauch, um den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen.



Er war mit seiner Werkstatt bis zum Mai diesen Jahres auf dem Gelände des Autohauses in Zinnowitz zu finden. Nun sieht man seine Metallarbeiten an der B 111 in Bannemin stehen.

Seit Juni hat er hier seine Werkstatt auf dem Gelände des Reiterhofes Bannemin in einem ehemaligen Rinderstall der LPG eingerichtet. Hier sieht er für seine Firma Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Seine, meist einheimischen, Kunden finden auch weiterhin den Weg in seine Werkstatt, die nun wenige Kilometer weiter zu finden ist. Hoteliers, Segler, Vermieter von Ferienwohnungen und Inselbewohner wissen seine Qualitätsarbeit zu schätzen. Seine Arbeiten sind meist Unikate und genau nach Kundenwunsch gefertigt. „Serienproduktionen sind mir zu langweilig“, meint Peter Wamser, „ich freue mich jeden Tag auf neue Aufgaben.“

Seien es kleine Reparaturen und Schweißarbeiten für seine Kunden vor Ort, Reparaturen von Küchen- und Gartengeräten, oder den Bau von Geländern und Leitern für Häuser oder Boote, alles wird individuell angepasst. Oft fertigt er auch, je nach Kundenwunsch, Windspiele, Wetterfahnen, Wappen, Aufsteller, Rüchertonnen oder Grills in den verschiedensten Ausführungen an. „Auf diese Arbeiten kann ich mit gutem Gewissen mindestens 30 Jahre Garantie geben. Da kommt verzinkter Stahl nicht mit und vom Preis kommt fast das Gleiche dabei raus“, sagt der Metallbauer. Er mag dieses dezente, zeitlose, schöne und dauerhafte Material, das sich auch beim Grillen nicht verfärbt. Zu Hause hat er natürlich alles, was geht, in Edelstahl ausgeführt, was seine Frau auch gerne mag. „Mein Mann hat goldene Hände, was er anpackt, gelingt ihm“, sagt Danuta Wamser. Sie teilt auch seine Leidenschaft für alte Autos.

Gerne fährt sie mit ihm zusammen in einem seiner Oldtimer über die Insel, in historischen Kostümen, versteht sich.

**Ute Spohler**

### 10 Jahre Partnerschaft zwischen den Gemeinden Varbla und Zinnowitz

**(Bericht: Wolf Horter, Fotos: Sabine Butzke, Wolf Horter)**

Vom 22. bis 25. Juli 2010 besuchten wir unsere Partnergemeinde in Estland.

Leider konnten nicht alle durch den Bürgermeister Sivar Tönneson eingeladenen Gäste die Reise nach Varbla antreten, da sie andere Verpflichtungen hatten, so auch unser ehemaliger Bürgermeister und Unterzeichner des Partnerschaftsvertrages, Dr. Krug. Seine jetzige Gemeinde hatte an diesem Wochenende eine Jubiläumsfeier. Von den Zinnowitzer Begründern der Partnerschaft war lediglich unsere Kurdirektorin Monika Schillinger dabei, die seit diesen 10 Jahren auch die Fäden bezüglich der Kontakte zwischen unseren Gemeinden in der Hand hat.

Unsere Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm für uns vorbereitet. Bei einem festlichen Abendessen wurde in kurzen Reden

die 10-jährige Partnerschaft gewürdigt und Geschenke wurden ausgetauscht.

Wir nahmen an der Eröffnung einer Ausstellung kunsthandwerklicher Arbeiten von Bürgern der Gemeinde und einer Fotoausstellung zum Thema „Blumen meines Gartens“ im neu ausgebauten Kulturzentrum teil.



*Festliches Abendessen mit Gemeindevertretern und den Chorsängerinnen*



*In der Küche für die Arbeit mit Schülern*

Am Sonnabend fand das alljährliche Sommerfest statt, bei dem die Einwohner auf dem Gelände des Museums (vor 1940 war es das Gutshaus) ihre selbst geschaffenen Arbeiten zum Verkauf anbieten. Das sind Webarbeiten, Töpferware, Stoffgestaltung, gezeigte Stauden, Gebackenes u. a. Chöre und eine Volkstanzgruppe gestalteten ein Programm und ein Wettbewerb um das schmackhafteste Brot wurde ausgetragen.



*Das neue Kulturzentrum*



*Anu bietet Selbstgebackenes an*



*Eröffnung der Ausstellung*



*Volkstanz und Gesang haben eine lange Tradition*

Mit Stolz wurden uns die Räume des neu errichteten Kindergartens gezeigt. Der Kindergarten befand sich vorher in einem kleinen Haus, mehrere Kilometer vom Zentrum entfernt. Jetzt ist er als Anbau der Schule auch Teil derselben. Eine moderne Schulküche für Unterrichtszwecke wurde geschaffen.



*Urve (rechts) testet das Brot der Mitbewerberinnen*

Am Abend waren wir Gäste bei der Feier in einer dazu hergerichteten Scheune, die früher den Fischern zum Trocknen der Netze diente. Bei Live-Musik zum Tanz und vielen Programmbeiträgen vergnügten sich die Kinder ebenso wie die jungen und auch betagten Menschen. Unsere Gastgeber hielten es mit uns auch bis nach Mitternacht aus. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Gymnasiums der Nachbargemeinde Töstama. Das ehemalige Schloss mit einer Reihe von Nebengebäuden und einer großzügigen, gepflegten Parkanlage ist nicht nur Schulhaus, sondern gleichzeitig Museum. Mit Fördergeldern der EU sind Restaurationsarbeiten ermöglicht worden.

Zum Großteil wurden die Stuckdecken von Übermalungen befreit und die ehemalige Farbgestaltung freigelegt. Auch Teile der Wandgestaltung sind wieder sichtbar. Alle Räume sind gleichzeitig auch Unterrichtsräume. Der ehemalige Festsaal ist als Aula ein Schmuckstück. In den Kellergewölben sind Freizeiträume für die Schüler neben Museumsräumen untergebracht, der Computer für die Hand des Schülers neben den Objekten der Geschichte – eine ideale Verbindung von Lernen mit anschaulicher Geschichte und Praxis.



„Akustiktest in der Aula“ des Gymnasiums Töstama



2008: Schüler aus Varbla in Zinnowitz

Seit 2 Jahren gibt es Kontakte zwischen unserer Freien Schule und der Schule in Varbla. Zunächst war eine Schülergruppe in Zinnowitz und im Vorjahr waren die Zinnowitz Schüler in Varbla. Da die Kinder sowohl hier als auch dort bei Gastfamilien untergebracht waren, sind teilweise engere Beziehungen entstanden, die durch weitere Treffen und durch die Internetverbindungen gefestigt und erweitert werden sollten. Erfahrungen auszutauschen, das Leben des anderen kennen zu lernen, Nutzen für sich selbst und für die eigene Gemeinschaft daraus zu gewinnen, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und einen kleinen, wenn auch bescheidenen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas zu leisten, sind Gründe genug, diese Partnerschaft auch weiterhin zu pflegen.

# Entdecken Sie die Vielfalt ...

**GÜNSTIG  
WERBEN  
OHNE  
STREU-  
VERLUSTE  
MIT EINER  
ANZEIGE  
IN IHREM  
MITTEILUNGS-  
BLATT.**

**EINFACH  
ANRUFEN!**

TELEFON  
03 99 31/5 79-0

VERLAG & DRUCK  
**LINUS WITTICH KG**  
www.wittich.de

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Fax 03 99 31/5 79-30 · e-mail: info@wittich-sietow.de

## Entspannung + Urlaub mit Seeblick

# MIETEN SIE SICH EIN, IN IHRE Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen  
Seenplatte in der Inselstadt Malchow  
(Staatlich anerkannter  
Luftkurort seit 2005)

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 · Fax: +49/3 99 32/1 67 32  
**www.stadthafen-malchow.com**  
info@stadthafen-malchow.com